

das Informationsaufkommen und der Informationsfluß unter allen Bedingungen und mit hoher Qualität gesichert werden kann,

die Kontinuität und Konspiration in der Zusammenarbeit mit den IM/GMS gewährleistet ist,

ein relativ großer Teil von IM/GMS in bestimmten Situationen schneller und wirksamer aktiviert werden kann, als es bei einer direkten Steuerung durch die operativen Mitarbeiter möglich wäre,

und daß die Führungs-IM auch operativ ausgelastet sind.

Diese Parameter machen deutlich, daß die bereits fixierten Qualitätsmerkmale der Zusammenarbeit mit Führungs-IM bei den vielfältigen Entscheidungen eine dominierende Rolle spielen.

Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß die Leiter auch darüber zu entscheiden haben, welche Art von Führungs-IM zum Einsatz kommen soll.

Auf der Grundlage unserer Untersuchungen, besonders in den Kreisdienststellen und Fachabteilungen der Bezirksverwaltungen soll nunmehr Antwort auf die Frage gegeben werden, wann und unter welchen Bedingungen ehrenamtliche, halbhauptamtliche und hauptamtliche Führungs-IM zum Einsatz kommen.

Nach dem Prinzip, daß bei minimalstem Aufwand und strengster Wahrung der Konspiration und Geheimhaltung maximale operative Ergebnisse in der Arbeit am Feind erzielt werden müssen, ist in jedem Falle individuell und mit hohem Verantwortungsbewußtsein zu entscheiden. Diese Entscheidung kann ebenfalls nur anhand der Ergebnisse der Analyse der politisch-operativen Situation, der Kräfte- und Mittelbilanz, der realen Bedingungen und Möglichkeiten im Verantwortungsbereich erfolgen. Das heißt, auch hierbei ist von einem